



Geografie, Gesellschaft für Sek I und Sek II

Stereotyp

Frankreich

25:30 Minuten

- Knackeboul** **00:33** Rapper und Moderator Knackeboul reist durch Europa und geht Vorurteilen, Stereotypen und Klischees auf den Grund.
- Kochkunst** **01:17** Eine stereotypische Vorstellung über Frankreich lautet, den Menschen sei Kulinarik sehr wichtig. Es wird behauptet, der Baguette-Konsum sei sehr hoch und auch das Essen von Fröschen weit verbreitet. Darüber hinaus gilt die französische Küche als Vorreiterin der Feinschmeckerkunst. Bei der Vorliebe der Franzosen für gutes Essen spielen sowohl Genuss als auch soziale Aspekte eine wichtige Rolle.
- Stil und Mode** **08:04** Frankreichs Einwohner haben den Ruf, chic und modebewusst zu sein. Dies kann für französische Frauen anregend als auch belastend sein. Die junge Bloggerin Adele Labo kämpft mit ihrer Webpage gegen den gesellschaftlichen Druck an, dass Frauen gänzlich unbehaart sein müssen. Die momentan erfolgreichste französische Popsängerin Zaz wird oft mit dem Klischee konfrontiert, dass Franzosen sich nicht waschen und die mangelnde Hygiene mit Parfum kaschieren.
- Fremdsprachen** **12:02** Franzosen scheinen kein Englisch sprechen zu wollen oder zu können. Sie sollen sich mit Fremdsprachen schwertun. Dies lässt sich laut Ansicht des Göthe-Institutsleiters darauf zurückführen, dass Franzosen die Kunst der Rhetorik hoch einstufen und deshalb zu streng mit sich selbst seien.
- Wein** **15:10** Guten Wein soll es in Frankreich auch geben. Im Durchschnitt trinkt jeder Franzose 45 Liter Wein pro Jahr. Es wurde sogar eine Flasche entwickelt, aus der in der Schwerelosigkeit getrunken werden kann. Auch beim Weinkonsum steht die soziokulturelle Komponente im Vordergrund.
- Liebe und Sexualität** **18:44** Frankreich gilt als Nation der Liebe und der Leidenschaft. Auch Affären sollen sehr verbreitet sein. Franzosen nennen diese eher «Verhältnisse» oder «Abenteuer». Ein Privatdetektiv, der Ehefrauen und -männer beim Fremdgehen observiert, bestätigt dieses Vorurteil: Er habe stets genügend Arbeit.